

„Das gute Haus“ Butzbach erhält Ehrenamtspreis der SPD Wetterau

„Anerkennung und Respekt“ / Auszeichnungen auch für Naturfreunde Bad Vilbel und Ober-Mockstadt



BUTZBACH. Das Foto zeigt bei der Ehrung der Initiative „dasgute.haus eG Butzbach“ mit den beiden Initiatorinnen Stefanie Krause (2. v.r.) und Dr. Agnes Model (4. v.r.) sowie den SPD-Parteivorsitzenden Lisa Gnadl (r.) und Rouven Kötter (l.).

Text + Foto: jwn

BUTZBACH (jwn). Ohne gut funktionierendes Ehrenamt ist ein Zusammenleben in unserer Gesellschaft kaum noch vorstellbar. Deshalb

auer SPD-Unterbezirksvorsitzende Lisa Gnadl zu Beginn der Feier in der Kulturscheune im Limeshainer Ortsteil Himbach. Darüber hinaus müsse die Politik den Rahmen dafür schaffen, dass das Ehrenamt die Unterstützung erhält, die es für sein Tätigwerden benötigt. Denn der Aktionsradius des Ehrenamtes sei sehr vielfältig und reiche von Kultur über Gesundheitsangelegenheiten, Bildung, Sport bis hin zur Integration von Flüchtlingen.

Das hat auch die Wetterauer SPD bei der Auswahl der zu Ehrenden am Tag des Ehrenamtes in diesem Jahr berücksichtigt. Deshalb hat

sie die „Naturfreunde Ober Mockstadt“, „dasgute.haus eG Butzbach“ und die Naturfreunde Deutschlands Verband für Umweltschutz, sanfter Tourismus, Sport und Kultur Ortsgruppe Bad Vilbel zu ihren Preisträgern gekürt.

Für dasgute.haus hielt Anne Thomas, Mitglied des Wetterau SPD-Parteivorstandes, die Laudatio. „Um Kinder zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“, zitierte Thomas zunächst ein bekanntes afrikanisches Sprichwort.

Und genau das würden die beiden Initiatoren der Genossenschaft, Dr. Agnes Model und Stefanie Krause in Butzbach versuchen. Dabei orientieren sie sich am geschichtswissenschaftlichen Begriff „das ganze Haus“. Er beschreibt das Zusammenleben als Familie, als Haus- und Hofgemeinschaft im ausgehenden Mittelalter und der Frühen Neuzeit. Dabei transferieren Model und Krause die dahinterstehende Haltung von Unterstützung und Austausch zeitgemäß in die heutige Zeit und machen ihre Einrichtung genauso zum Familienzentrum, wie zum Coworking-Arbeitsplatz oder zum Kulturzentrum für Menschen aller Generationen. Vereinbarkeit von Beruf und Familie werde so nach Ansicht der beiden Akademikerinnen ermöglicht. Obwohl erst 2020 gegründet, habe die Genossenschaft bereits 155 Mitglieder gewinnen können und steht zurzeit in der engeren Auswahl zum Deutschen Engagementpreis 2023.



ehrt die Wetterauer SPD regelmäßig Personen oder Organisationen, die durch ehrenamtliche Tätigkeiten hervorstechen.

Zum 22. Mal zeichnete die Wetterauer SPD am Freitag drei Organisationen aus der Wetterau, die das Zusammenleben in der Region nicht nur erleichtern, sondern ohne die der Zusammenhalt unserer Gesellschaft kaum noch funktionieren würde. „Deshalb verdienen sie unsere Anerkennung und unseren Respekt“, sagte die Wetter-

BZ 12.9.23